

# Wird Reisen asozial?

Trendspezialist Haas: **Folgen des Klimawandels** für die Branche nicht absehbar



Geht den Studien der Trendforscher auf den Grund: Kommunikations-**experte Mathias Haas**

Foto: privat

**Frankfurt.** Reisen wird vor dem Hintergrund des Klimaschutzes politisch inkorrekt werden. Mit dieser gewagten These fasst der Kommunikationstrainer Mathias Haas umfangreiche Analysen von Trendforschern zusammen. Die gehen immer stärker davon aus, dass sich die Menschen von heute künftig dafür verantworten müssen, dass sie die Zerstörung der Umwelt zugelassen haben. Und dabei spiele das Reisen eine entscheidende Rolle. Haas geht deshalb sogar noch einen Schritt weiter und fragt: „Kommen wir mal an den Punkt, an dem Reisen asozial wird?“ Dieses Szenario hält er für „absolut denkbar“. Wie nach dem Zweiten Weltkrieg könnten nachfolgende Generationen fragen, „warum wir seinerzeit nichts getan haben. Und uns vorwerfen, dass wir es doch ge-

wusst haben“, zieht der frühere Reiseverkäufer im Reisebüro Hegenloh einen provokanten Vergleich. Aus seiner Sicht wird in der Branche zwar bereits viel über den Klimawandel und dessen Folgen geredet. Passt sich aber noch nicht viel. Die Klimaschutzabgabe bei TUI und Thomas Cook sei nur ein erster Schritt. So stelle sich die Frage, ob es mittelfristig noch Flugverbindungen wie die von München nach Wien geben sollte. Haas jedenfalls ist überzeugt, dass Reisende mit zunehmender Sensibilisierung für den Umweltschutz Verständnis für Einschränkungen haben werden. „Irgendwann werden sie sogar akzeptieren, bei nicht ausgelasteten Weiterflügen auf alternative Transportmittel umzusteigen, um ihren Beitrag zum Klimaschutz zu leisten.“

## W & V-Forum Tourismus

Wie werden sich Kommunikation und Marketing angesichts der gravierenden Veränderungen im Tourismus in den nächsten Jahren entwickeln? Dieser Frage geht ein Kongress auf den Grund, der am 10. Oktober im Mercure Hotel Frankfurt/Airport stattfindet. Organisiert wird er von der Marketing-Fachzeitschrift Werben & Verkaufen (W & V), touristischer Medienpartner ist touristik aktuell. Infos und Anmeldungen im Internet unter [www.touristik-aktuell.de](http://www.touristik-aktuell.de).

Doch nicht nur der Klimaschutz wird zu weiteren Veränderungen im Tourismus führen. Denn sowohl die Gesellschaft als auch die Technik entwickelt sich immer schneller weiter. Beispiel Internet: Web 2.0 macht Internet-Nutzer von passiv zu aktiv Beteiligten. Urlauber streuen ihre persönlichen Reiseerfahrungen mittlerweile nahezu in Echtzeit in alle Welt. „Das wird noch brutal werden“, ist sich Haas sicher. So sei es inzwischen für viele Urlauber ganz normal, ihren Laptop im Gepäck haben. Und diesen dann auch zu nutzen, um per Internet ihre Meinung zu Hotels, Stränden, Reiseveranstalter oder Fluggesellschaften abzugeben. Oder eben auch zum Umweltbewusstsein in dem einen oder anderen Zielgebiet.

■ CHRISTOFER KNAAK

## ■ On- und Offline wollen in Zukunft kooperieren

**Berlin (ta).** Der ASR und der Verband Neue Touristik (VNT) wollen in Zukunft eng zusammenarbeiten. In einer mittelständischen Kooperation von Online- und stationärem Vertrieb in der Touristik sehen beide Verbände große Chancen. „Wir halten es für

sinnvoll, wenn möglichst alle mittelständischen Touristikunternehmen in branchenrelevanten Grundsatzfragen mit einer Stimme sprechen“, sagt ASR-Präsident Stephan Busch. Die Verbände wollen ihre Interessen etwa im Zusammenhang mit Problemen

wie dem Vorzugspreismodell der Luft-hansa oder den Konditionen der Veranstalter bündeln. „Wir haben viele Gemeinsamkeiten“, erklärt Hans Simon, Vorsitzender des VNT. „Wir adressieren beide den touristischen Mittelstand, wobei der VNT stärker die jungen Unternehmen mit Online-Fokus anspricht. Doch die Welt der Touristik hat sich in den vergangenen Jahren so gründlich verändert, dass viele Grenzen verschwimmen – das nähert uns einander an.“

Mitglieder im VNT sind nicht nur Reiseportale wie Onlineweg.de, Billigweg.de oder Start.de, sondern auch virtuelle Veranstalter wie LMX Touristik und V-Tours, Technikanbieter wie Giata und Pisano, Reiseversicherungen und die Reisebüro-Kooperation Schmetterling Reisen. Der Vorstand des Verbandes wird die Details für die Zusammenarbeit ausarbeiten, der ASR-Vorstand wird diese den Mitgliedern im November auf der Mitgliederversammlung vorstellen.



Foto: shutterstock

Der ASR und der VNT ziehen an einem Strang, um den Mittelstand zu stärken.

## Mailbox

### Herr Büchy kann nicht rechnen

**Andreas Hoffmann, Reisebüro Am Dom in Minden zum Artikel „Die Bahn kratzt an der Null“ (touristik aktuell 35/08):** „Was bildet sich Herr Büchy eigentlich ein? Wir haben einen enormen Mehraufwand durch neue Software und Angebotsvielfalt und dafür erlaubt er uns 2,50 Euro Bedienzuschlag zu nehmen. Und mit dieser Zuzahlung kommen wir dann auf den gleichen Ertrag? Also, der Mann kann nicht rechnen! Sollte es zu diesen Kürzungen kommen, werden wir den Vertrag nicht verlängern. Leider zum Ärgernis unserer langjährigen Stammkundschaft. Fahrkarten lassen sich auch mit einer Hotelbuchung über Veranstalter verkaufen. Vielleicht hat Herr Büchy das ja vergessen?“

## ■ Thomas Cook mit neuer Hotelmarke

**Frankfurt (ta).** Nach TUI mit Sensimar (siehe Seite 22) will nun auch Thomas Cook mit einer eigenen Hotelmarke in die Sommersaison starten: Sentido.

Die neue Marke umfasst zunächst zwei Nil-Kreuzfahrtschiffe und 17 Hotels im Vier- und Fünf-Sterne-Bereich. Die Anlagen stehen in Spanien, Griechenland, Türkei, Zypern, Ägypten und Kenia. Für Sentido werden Partnerhotels nach bestehenden Standards zu einem Franchise-Modell weiterentwickelt. Neben einem einheitlichen Service-Angebot und einer hochwertigen Ausstattung sollen die Anlagen einen eigens kreierten Duft und Sound bei Ankunft bieten.

Laut Thomas Cook soll das Portfolio schnell auf 70 Hotels wachsen.

## GEWINNSPIEL

Gewinnen Sie einen einwöchigen Aufenthalt für zwei Personen in der Apartmentanlage Cordial Mogán Valle auf Gran Canaria.



Seite 11